Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 10. Januar 2023 um 12:05 Uhr

Zwölf Jahre erfolgreicher Arbeit bei dem Handball-Bundesligaverein der Frauen in Lippe

Torben Kietsch wechselt von Blomberg zu den "Recken" in Hannover-Burgdorf

Dienstag 10. Januar 2023 - **Blomberg (wbn). Von den Damen zu den Herren. Der angesehene Geschäftsführer der HSG Blomberg-Lippe Bundesliga GmbH, Torben Kietsch, verlässt zum 31. März auf eigenen Wunsch den lippischen Traditionsverein, um sich ab dem 1. April 2023 einer neuen Herausforderung in der Handball-Bundesliga der Männer zu stellen. Dies hat heute der Handball-Bundesligaverein überraschend mitgeteilt.**

In einer Pressemitteilung des Vereins heißt es weiter: „Der studierte Sportmanager Kietsch fungierte seit dem 01. August 2017 zum zweiten Mal als HSG-Geschäftsführer, nachdem er bereits von 1. Juni 2010 bis 30. Juni 2016 gute sechs Jahre lang das Amt in der Nelkenstadt bekleidete. Der 40-jährige Niedersachse wird dem Spitzen-Handball erhalten bleiben. Er wechselt zu den RECKEN von Hannover-Burgdorf. Dort wird er Leiter Sponsoring & Vermarktung.

Fortsetzung von Seite 1

Jens Genge, Beiratsvorsitzender der HSG Blomberg-Lippe Bundesliga GmbH, bedauert den Abgang Kietschs´ außerordentlich, zeigt jedoch gleichzeitig Verständnis für den Wunsch, sich verändern zu wollen: „Ohne Frage ist es sehr schade, dass Torben die HSG verlässt. Unzweifelhaft hat er, in zwei zeitlichen Abschnitten, über knapp zwölf Jahre erfolgreiche Arbeit bei uns geleistet und viel Herzblut eingebracht. In seiner Verantwortung wurden zukunftsfähige personelle und organisatorische Strukturen geschaffen, auf die wir weiter aufbauen können. Nicht zuletzt mit Blick auf die aktuelle Bundesligatruppe hat er auch immer wieder bewiesen, mit begrenzten Mitteln wettbewerbsfähige Kader zusammenzustellen, die begeisternden Handball spielen. Zudem hat die HSG bei Sponsoren und Partnern ein sehr hohes Standing, was sicherlich auch mit in Torbens Wirken und Wesen begründet ist.“

Zu den Hintergründen des Weggangs ergänzt er, dass „Torben mich schon im Februar 2022 erstmalig darauf hingewiesen hat, dass er bei einer attraktiven beruflichen Chance die HSG gerne verlassen möchte. Aufgrund seiner jahrelangen Verdienste und der sich ihm nun bietenden Möglichkeit haben wir Beiratsseitig seinem Wunsch entsprochen, seinen unbefristeten Vertrag zu Ende März aufzulösen. Wir wünschen ihm schon jetzt alles Gute für die weitere Zukunft, bedanken uns herzlich für seine geleisteten Dienste und freuen uns, dass er uns noch knapp drei Monate erhalten bleibt!“

In die zweite Amtszeit von Kietsch fallen unter anderem zwei Europapokal-Teilnahmen, die Modernisierung und Erweiterung der Halle an der Blomberger Ulmenallee sowie beispielsweise auch die Realisierung der „Winterball“-Eventspiele, bei denen jeweils rund 3.500 Fans zu den Bundesligapartien der HSG in die Lemgoer PHOENIX CONTACT arena pilgerten. Wer die Nachfolge von Kietsch antritt, steht noch nicht abschließend fest, man sei aber in „finalen Gesprächen“, so Genge, der sich optimistisch zeigt, dass man über die Neubesetzung des Postens zeitnah informieren kann – „und die Erfolgsgeschichte der HSG weiter geht“.

Der aktuell Tabellenfünfte der Handball Bundesliga Frauen ist nach vier freien Tagen am gestrigen Montag wieder ins Training eingestiegen, um sich auf die wichtige Auswärtspartie bei der HSG Bensheim/Auerbach vorzubereiten. Im Kontext der Einheit informierte Kietsch die Bundesligamannschaft über sein Ausscheiden.

Der Geschäftsführer zeigt seine Beweggründe für den Abschied auf: „Nach vielen guten Jahren in Diensten der HSG beschäftige ich mich seit einem guten Jahr damit, nochmal an anderer Stelle beruflich neu durchzustarten. Nicht hektisch, sondern wenn sich eine spannende Gelegenheit für mich ergeben könnte und es zudem die Situation bei der HSG hergibt, was nun der Fall ist.

Gleichwohl sei es keine einfache Entscheidung, so Kietsch. „Wenngleich mir der Abschied nach so vielen Jahren selbstredend nicht leichtfällt, bin ich davon überzeugt, dass jetzt ein guter Zeitpunkt gekommen ist, den Staffelstab zu übergeben. Die HSG sehe ich für die Zukunft klasse aufgestellt. Man hat eine stimmungsvolle Halle mit top Trainingsmöglichkeiten, sowie eine Bundesligamannschaft, die auf und neben dem Feld unheimlich viel Freude bereitet. Außerdem ist die Kaderplanung für die nächste Saison bereits weit fortgeschritten, entsprechend werden in den nächsten Wochen positive Nachrichten folgen. Das Trainer- und Betreuerteam arbeitet zudem stets engagiert an der sportlichen Weiterentwicklung, im Nachwuchsbereich wird weiterhin prima und mit ganz viel Engagement gearbeitet. Und die Sponsoren und Fans stehen auch in schwierigen Phasen und nach den jüngsten wenig erfreulichen Schlagzeilen grandios zur HSG, was ich absolut bemerkenswert finde.“

Abschließend meint Kietsch, dass „auch wenn es jetzt zu früh ist, letzte Abschiedsworte zu finden, gilt schon jetzt mein großer Dank den vielen langjährigen Mitstreitern und Partnern. Ich habe auch in nicht immer einfachen Zeiten großen Rückhalt gespürt. Das ist nicht selbstverständlich. Gemeinsam haben wir viel bewegt, darauf dürfen wir durchaus stolz sein. In den noch verbleibenden Monaten werde ich meinen Teil zu einer reibungslosen Übergabe beitragen, um dann die Seiten zu wechseln und mich in der Männer-Bundesliga bei den RECKEN in die neue Aufgabe zu stürzen, auf die ich mich sehr freue! Der HSG werde ich ganz sicher als großer Anhänger erhalten bleiben."